



Hilfslieferung für Togo auf den Weg gebracht

Neues Überseeprojekt des CVJM Berlin und der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

Helmstedt: Mit einem Schiffscontainer starteten am 14.03. rund 7.700 kg an Kleidung und anderen Hilfsgütern nach Togo. Dort werden mehrere Einrichtungen und viele bedürftige Menschen beliefert.

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) aus Berlin stellte den Kontakt zum Staat in Westafrika her und sammelte selbst Kleidung, aber auch Bücher und zwei Nähmaschinen. Reinhard Kubbutat, Leitender CVJM-Sekretär, kam gemeinsam mit Lederh Senyikey, der aus Togo stammt und mittlerweile Mitglied des CVJM in Berlin ist, persönlich nach Helmstedt, um bei der Verladung auf dem Gelände der Deutschen Kleiderstiftung dabei zu sein. In Togo werden die Spenden vom dortigen CVJM unter anderem an Waisenhäuser in drei Städten verteilt. Aufgrund einer mangelnden Unterstützung ist es bislang kaum möglich, die Waisen mit guter Kleidung zu versorgen. Außerdem werden auch Zentren für HIV- bzw. AIDS-Infizierte bedacht. Tausende betroffene Personen nehmen die Dienste dieser Zentren in Anspruch. Viele der infizierten Personen sind arm und es ist für sie schwierig, ihre Grundbedürfnisse (Nahrung, Gesundheit, Kleidung) zu decken. Die enge Zusammenarbeit mit dem CVJM in Togo stellt sicher, dass die Kleidung tatsächlich den Projekten zugutekommt.

Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sammelt in ganz Deutschland gebrauchte und neue Kleidung und Schuhe und verteilt gute und sortierte Ware an bedürftige Mitmenschen in Deutschland, in Europa und in Übersee. Mit diesem neuen Projekt und den Kooperationen in Osteuropa möchte die Deutsche Kleiderstiftung ihre Hilfstransporte ausbauen und die Marge aus den vergangenen Jahren übertreffen. „Wir wollen in diesem Jahr 200 Tonnen Hilfsgüter an bedürftige Menschen senden.“ So gibt Ulrich Müller, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Kleiderstiftung, das ehrgeizige Ziel für 2013 bekannt. Dies wäre eine deutliche Steigerung der Hilfstransporte, die noch 2011 gerade mal 85 Tonnen ausmachten.

Der Container mit den Spenden wird in den nächsten Tagen in Lomé, Hafenstadt Togos, erwartet. Für den CVJM Berlin ist es ein Pilotprojekt, dem spätestens im nächsten Jahr weitere Spendentransporte folgen sollen.